

Propaganda-Aktion bei den Telegraphen-Truppen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-561858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Propaganda-Aktion bei den Telegraphen-Truppen.

Der Zentralvorstand und die Redaktion des «Pionier» haben im vergangenen Monat zwecks Sammlung im EMFV unter den Angehörigen der Tg. Kpn. eine Propagandaaktion begonnen. Zu verschiedenen Malen haben wir in letzter Zeit angetönt, dass die Tätigkeit unseres Verbandes nicht einseitig auf die Funkerabteilung allein zugeschnitten werden darf und soll. *Die Kameraden aller anderen Verkehrstruppen sind uns ebenso herzlich willkommen*, wie die Funker. Sie alle sollen von der ausserdienstlichen Tätigkeit profitieren, sofern es uns gelingt, sie möglichst zahlreich in unsere Reihen aufzunehmen. Wir versprechen uns damit ein noch vermehrteres und interessanteres Sektionsleben; durch gemeinsame Uebungen eine bessere Wertschätzung der einzelnen Arbeitsgebiete; allfällige Neugründungen von weiteren Sektionen und endlich eine gute Kameradschaft unter den Verkehrstruppen. Ob dann der Name unseres Verbandes gelegentlich einmal abgeändert werden muss, soll absolut keine Rolle spielen!

Es wurden vorerst die HH. Tg. Chefs der Armeekorps und Div., die Kdtn. und Offiziere der Tg. Kpn. begrüsst. Jeder derselben erhielt die Nr. 2 und 3 des «Pionier», sowie ein separates Werbezirkular. In diesem wurde unsere bisherige Arbeit im EMFV eingehend geschildert. Daran anschliessend verschiedene Disziplinen der Tg. Truppen, die sich auch bei uns durchführen lassen. Die HH. Offiziere wurden eingeladen, in unsere Sektion einzutreten, soweit sie im Wohnbereich der letzteren wohnhaft sind, oder dann den «Pionier» zu abonnieren. Die Kp. Kdtn. wurden besonders gebeten, sich für die ausserdienstliche Arbeit im Interesse der Armee und den Zusammenschluss der Angehörigen der Tg. Truppe zu verwenden. Wir nehmen aber auch gerne an, dass überhaupt alle Tg. Of., soweit es ihnen möglich ist, die Gelegenheit benützen werden, um auch ausser Dienst mit ihren U. Of. und Pi. in stetem Kontakt zu bleiben und einen rechten soldatischen Korpsgeist zu pflegen.

Ueber den Erfolg dieser Aktion bei den HH. Offizieren (die Propaganda bei der Mannschaft wird anlässlich der WK. erfolgen) werden wir in der Mai-Nummer berichten. -Ag-